



# Sport

## FCB goes USA!

### ...aber der Löwe war schon früher da



Fesch in dunklen Polo: So reisen die Bayern

Tische nach unten klappen, Sitze in aufrechte Position bringen, Gürtel schließen und dann nichts wie los! FCB goes USA. Heute startet der elftägige Marketingtrip der Roten in die Staaten. Chicago, Charlotte und zu guter Letzt New York City, so sieht die diesjährige Tour im Dienste der Münchner Internationalisierung aus. Was die Herren in der feinen Business Class aber nicht wissen dürften: Der Löwe ist den Bayern ausnahmsweise voraus. Jahrzehnte, um genau zu sein, die Blauen waren nämlich schon 1960 in den Staaten.

Anders als die Bayern heute überqueren die Sechziger den großen Teich damals nicht im Sinne von Merchandising und Social-Media-Strategien, sondern wegen „der Hundertjahrfeier unseres Vereins“, wie Meisterlöwe Fredi Heiß (75) zur tz sagte. „Und eine deutsche Zeitung in New York hat die Reise ebenfalls mitorganisiert. Ein herrliches Erlebnis.“ Vor allem herrlich anders als heute. Denn wo die stylischen Alabas & Ribéry's heuer mit Anzug, Sonnenbrille und zu großen Kopfhörern in die Maschine steigen, trugen die Blauen am Riemer Airport damals noch Trachtenhüte mit weißem Federschmuck und bekamen von sportlich leger gekleideten Mädchen bei der Rückkehr direkt am Rollfeld eine Ladung bunter Blumen in die Hände gedrückt. Schee, dass wieder da seits!

Sportlich war natürlich auch was geboten. Was heute nach zu viel Hochprozentigem im Löwenstüberl klingt, war zu dieser Zeit strahlende Realität. Mit 4:2 putzten die Blauen am 17. Mai in New York Manchester United, Feigenspan (2), Kölbl und Pfanzelt sorgten damals für die Tore. Im Rahmen des Trips traten die Löwen aber auch gegen



Die Sechziger setzen auf Trachtenhüte mit Federn

die angehenden Elitesoldaten der berühmten Kadettenschule von Westpoint an, die mit dem runden Lederanscheinend noch nicht allzu viel am Hut hatten. „Wir sind am Boden gelegen und haben uns gekugelt vor Lachen“, so der mittlerweile verstorbene Manni Wagner zum Kick. „Diese Modellathleten hätten uns sicherlich in jeder anderen Sportart besiegt, aber vom Fußball hatten sie überhaupt keine Ahnung. Unglaublich, wie die sich angestellt haben. Nach einer halben Stunde stand's glaube ich 9:0 für uns, und dann haben wir aufgehört.“

Der Legende zufolge sollen die footballaffinen Yankees auch mehr gebuhelt haben, wenn der Ball über, und nicht ins Tor ging (Field Goal). „Wir haben zum Teil auch auf Baseballfeldern mit falschen Einzeichnungen gespielt“, so Heiß. „Dann haben sie einfach provisorisch einen Sechszehner hingemalt. Die Amis haben uns aber toll empfangen. Ich erinnere mich da noch an einen Empfang an der Deutschen Straße in New York, heute müsste das die 86. sein. Ich glaube, ich habe in all meinen Jahren in München noch nie so viele Schulplattler gesehen wie an diesem Tag. Überall Lederhosen, überall Haferlschuhe – der Wahnsinn!“ Have fun, Bayern!

JOSE CARLOS MENZEL LÓPEZ



Andere Zeiten: Bei der Ankunft des TSV 1860 aus den USA warteten Mädchen mit Blumen auf die Mannschaft  
F. (4): Imago

#### Die Expertenkolonne

### Noch kein FCB-Jäger

Ob der BVB gleich in seinem ersten Jahr nach dem großen Umbruch zum Bayern-Jäger wird? Das glaube ich nicht! Sie haben nun zwar viele junge und talentierte Spieler, aber um dem FC Bayern eine Meisterschaft abzugewinnen, muss alles passen. Trotzdem traue ich ihnen den zweiten Platz in dieser Saison durchaus zu. Man wird erst in der Zukunft sehen, was diese Mannschaft in der Lage ist, zu leisten. Ich bin überzeugt, dass der BVB in den nächsten Jahren einiges erreichen kann. Das Schöne in Dortmund ist ja, dass alle Trainer genug Zeit bekommen, um mit ihrer Mannschaft in Ruhe zu arbeiten, weil keiner von den Verantwortlichen die Nerven verliert. Jürgen Klopp hatte mit seiner Mannschaft in den ersten Jahren auch nicht sofort ganz große Erfolge feiern können. Er hatte ebenfalls einen Kader mit vielen Talenten und hat sie zu einem Topteam geformt. Als sie 2011 und 2012 die Meisterschaft geholt haben, hatten sie wenig Verletzte



Jürgen Kohler, Welt- und Europameister

und einen großen Zusammenhalt. Ich glaube aber, dass man in Dortmund mittlerweile den Anspruch hat, in den nächsten Jahren wieder eine Meisterschaft zu holen. Darum lastet auf Thomas Tuchel schon ein gewisser Druck. Für Mario Götze und André Schürrle hat Dortmund nun viel Geld bezahlt. Jetzt liegt es an den beiden Spielern, zu beweisen, dass sie diese hohen Summen auch wert sind. Ich sehe diese Transfers eher skeptisch, aber das ist meine persönliche Meinung. Auch bei ihnen wird die Zukunft zeigen, wie wichtig sie für das Team sind.

#### So erreichen Sie die Sport-Redaktion

80282 München  
Telefon: 089/5306-531, Fax: 089/5306-515  
E-Mail: sport@tz.de  
ABO-Service & Anzeigen: 089/5306-222  
Unser Service-Telefon ist täglich außer Samstag besetzt

## Und sie dürfen mitfliegen

Katharina und Bernhard reisen mit den FCB-Stars in die Staaten

Seit heute sind die beiden Gewinner des Paulaner Fanraums „Begleite den FC Bayern in die USA“ unterwegs. Aus Tausenden von Teilnehmern setzten sich Katharina Luhmer und Bernhard Freitag durch und erfüllten sich ihren Traum einer Fanreise. Die beiden glücklichen Gewinner reisen nun mit dem FCB bei der Audi Summer Tour vom 25. Juli bis zum 4. August 2016 durch die Vereinigten Staaten. Gemeinsam mit dem Doublegewinner stei-



Abflug: Katharina Luhmer und Bernhard Freitag heben heute mit den Roten Richtung USA ab  
Fotos: Paulaner

gen sie in die Sondermaschine Richtung USA. Zunächst landen sie in

Chicago, wo sie neben Trainingseinheiten den Klassiker zwischen Bay-

ern und Milan sehen werden.

Als nächstes Ziel wartet die Stadt Charlotte. Auch hier werden die Gewinner den Stars nah sein. Als Highlight steht ein Testspiel auf europäischem Top-Niveau gegen Inter Mailand auf dem Programm.

Als Letztes geht es in die Stadt, die niemals schläft – New York. Neben einer Autogrammrunde im Paulaner Brauhaus NYC steht als finales Highlight das Freundschaftsspiel gegen Real Madrid auf dem Plan.